

Kleine Anfrage

des Abg. Bernhard Eisenhut AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration

**Entwicklung verschiedener Erkrankungen
in Baden-Württemberg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Fälle von Herpes zoster (Gürtelrose) seit Januar 2018 monatlich, hilfsweise seit dem Jahr 2018 jährlich, entwickelt?
2. Wie lassen sich die in Frage 1 genannten Fälle in den jeweiligen Zeiträumen nach Altersgruppen aufteilen?
3. Wie hat sich die Anzahl der Fälle von Infektionen mit dem Epstein-Barr-Virus seit Januar 2018 monatlich, hilfsweise seit dem Jahr 2018 jährlich, entwickelt?
4. Wie hat sich die Anzahl der Fälle von Pfeifferschem Drüsenfieber seit Januar 2018 monatlich, hilfsweise seit dem Jahr 2018 jährlich, entwickelt?
5. Wie lassen sich die in Frage 4 genannten Fälle in den jeweiligen Zeiträumen nach Altersgruppen aufteilen?
6. Wie hat sich die Anzahl der Fälle von Krebsneuerkrankungen seit Januar 2018 monatlich, hilfsweise seit dem Jahr 2018 jährlich, entwickelt?
7. Wie lassen sich die in Frage 6 genannten Fälle in den jeweiligen Zeiträumen nach Altersgruppen aufteilen?
8. In welchen jeweiligen Häufigkeiten traten welche Krebsarten in den in Frage 6 genannten Fällen in den jeweiligen Zeiträumen auf?

19.4.2022

Eisenhut AfD

Antwort

Mit Schreiben vom 9. Mai 2022 Nr. 54-0141.5-017/2396 beantwortet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie hat sich die Anzahl der Fälle von Herpes zoster (Gürtelrose) seit Januar 2018 monatlich, hilfsweise seit dem Jahr 2018 jährlich, entwickelt?*
- 2. Wie lassen sich die in Frage 1 genannten Fälle in den jeweiligen Zeiträumen nach Altersgruppen aufteilen?*

Die Fragen der Ziffern 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Dem Landesgesundheitsamt liegen nur Daten zu nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtigen Erkrankungen bzw. Infektionen vor. Die Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz unterliegen für eine Infektion mit Herpes Zoster („Gürtelrose“) folgenden Einschränkungen: die klinische Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz besteht für eine Windpocken-Erkrankung und nicht für eine Gürtelrose-Erkrankung. Gleichzeitig besteht eine Labormeldepflicht für einen Herpes Zoster Virusnachweis, der z. B. auch im Rahmen einer Gürtelrose-diagnostik erfolgen kann. Ist dies der Fall, kann von der Ärztin oder vom Arzt, bzw. nach Recherche des Gesundheitsamtes die Zusatzinformation „Ausschlag spezifisch Herpes Zoster“ oder „Schmerzen Zoster“ in die Meldesoftware eingegeben und an das Landesgesundheitsamt übermittelt werden. Da es sich bei der Eingabe dieser Zusatzinformationen und demnach Meldung einer Gürtelrose-Erkrankung nicht um einen meldepflichtigen Vorgang handelt, ist von einer deutlichen Untererfassung auszugehen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) hat mitgeteilt, dass die Diagnose Gürtelrose durch den ICD-Code B02 (nur gesicherte Diagnosen) abgebildet wird. Die KVBW hat, soweit möglich und sinnvoll, die Fallzahlen der behandelten Patientinnen und Patienten mit entsprechenden Diagnosen (ambulante vertragsärztliche Behandlungsfälle, ohne Berücksichtigung der Behandlungsfälle in Selektivverträgen) beginnend ab dem Jahr 2018 ausgewertet und die nachstehende Übersicht zur Verfügung gestellt.

Herpes zoster (Gürtelrose)**Entwicklung seit 2018****Anzahl Patientinnen und Patienten (jahresweise konsolidiert)**

Jahr	Alterklasse	ICD-Code							Gesamt
		B02.0	B02.1	B02.2	B02.3	B02.7	B02.8	B02.9	
2018	0 bis 9 Jahre	2		5	48	1	6	270	327
	10 bis 19 Jahre	1		82	75	7	55	1.755	1.919
	20 bis 29 Jahre	7	6	420	220	22	148	4.229	4.769
	30 bis 39 Jahre	14	4	598	303	25	214	5.191	5.892
	40 bis 49 Jahre	12	12	890	360	39	284	5.512	6.512
	50 bis 59 Jahre	33	6	1.769	591	50	485	9.268	11.019
	60 bis 69 Jahre	34	13	2.280	628	54	567	9.009	11.177
	70 bis 79 Jahre	60	9	3.122	812	80	652	9.032	11.989
	80 bis 89 Jahre	37	5	2.460	698	37	488	5.979	8.507
ab 90 Jahre	4		506	129	8	79	1.076	1.628	
2019	0 bis 9 Jahre			10	35		8	282	331
	10 bis 19 Jahre	4		72	99	7	37	1.405	1.565
	20 bis 29 Jahre	11	4	401	204	30	155	4.428	4.946
	30 bis 39 Jahre	20	9	673	326	27	214	5.488	6.301
	40 bis 49 Jahre	13	11	893	346	29	283	5.669	6.672
	50 bis 59 Jahre	29	10	1.925	632	59	526	9.734	11.605
	60 bis 69 Jahre	34	6	2.370	686	53	585	9.672	11.967
	70 bis 79 Jahre	52	12	3.117	871	68	693	9.009	12.035
	80 bis 89 Jahre	46	5	2.769	723	49	568	6.507	9.263
ab 90 Jahre	6		515	129	9	79	1.149	1.699	
2020	0 bis 9 Jahre			4	22	1	2	201	229
	10 bis 19 Jahre	3		57	95	2	28	1.087	1.223
	20 bis 29 Jahre	9	4	370	199	18	123	3.778	4.248
	30 bis 39 Jahre	15	8	641	317	36	180	5.158	5.920
	40 bis 49 Jahre	11	8	897	363	30	278	5.321	6.292
	50 bis 59 Jahre	28	12	1.824	689	59	462	9.424	11.290
	60 bis 69 Jahre	38	12	2.335	711	65	597	9.420	11.748
	70 bis 79 Jahre	62	15	2.995	796	48	619	8.323	11.274
	80 bis 89 Jahre	41	10	2.919	773	48	537	6.650	9.590
ab 90 Jahre	9		507	137	10	79	1.137	1.707	

Jahr	Alterklasse	ICD-Code							Gesamt
		B02.0	B02.1	B02.2	B02.3	B02.7	B02.8	B02.9	
2021	0 bis 9 Jahre			7	38		2	203	246
	10 bis 19 Jahre	2		47	73	4	26	947	1.062
	20 bis 29 Jahre	8	6	338	202	15	127	3.791	4.254
	30 bis 39 Jahre	14	12	650	335	23	202	5.334	6.105
	40 bis 49 Jahre	17	7	908	429	34	266	5.728	6.796
	50 bis 59 Jahre	32	16	1.994	719	58	501	9.622	11.689
	60 bis 69 Jahre	35	8	2.598	791	83	581	10.045	12.717
	70 bis 79 Jahre	56	10	3.063	834	59	624	8.445	11.622
	80 bis 89 Jahre	52	14	3.492	820	50	630	7.310	10.889
ab 90 Jahre	6	2	587	135	8	96	1.217	1.852	

Hinweise:

Inkl. SKT

B02.0: Zoster

Enzephalitis (G05.1*)

B02.1: Zoster-Meningitis (G02.0*)

B02.2: Zoster [Herpes zoster] mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems (G53.0*, G63.0*)

B02.3: Zoster ophthalmicus

B02.7: Zoster generalisatus

B02.8: Zoster [Herpes zoster] mit sonstigen Komplikationen

B02.9: Zoster [Herpes zoster] ohne Komplikation

3. *Wie hat sich die Anzahl der Fälle von Infektionen mit dem Epstein-Barr-Virus seit Januar 2018 monatlich, hilfsweise seit dem Jahr 2018 jährlich, entwickelt?*
4. *Wie hat sich die Anzahl der Fälle von Pfeifferschem Drüsenfieber seit Januar 2018 monatlich, hilfsweise seit dem Jahr 2018 jährlich, entwickelt?*
5. *Wie lassen sich die in Frage 4 genannten Fälle in den jeweiligen Zeiträumen nach Altersgruppen aufteilen?*

Die Fragen der Ziffern 3, 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Dem Landesgesundheitsamt liegen weder für die Erkrankung Pfeiffersches Drüsenfieber noch für dessen auslösenden Erreger, das Epstein-Barr-Virus, Daten vor, da hier keine Meldepflichten nach dem Infektionsschutzgesetz bestehen.

Die KVBW weist darauf hin, dass der Epstein-Barr-Virus nicht explizit als ICD-Code erfasst werde, sodass hierzu keine Auswertung erstellt werden kann.

Das Pfeiffersche Drüsenfieber (Infektiöse Mononukleose) wird von Epstein-Barr-Viren (EBV) ausgelöst. Ursache können aber auch sog. Zytomegalieviren sein. Die Diagnosen ICD-Code B27.0 bis B27.9 (nur gesicherte Diagnosen) bilden nach Angaben der KVBW alle Formen ab. Es sei davon auszugehen, dass in der Praxis kein Virusnachweis erfolgt, sondern vielmehr klinische Diagnosen, ggf. gestützt auf Blutbild und Leberwerte. Die beigelegte Auswertung der KVBW, beginnend ab dem Jahr 2018, liefere daher keine validen Zahlen, da aufgrund der nicht immer eindeutigen Symptomatik und bei sehr leichten Verläufen ohne Arztkontakt von einer deutlichen Untererfassung auszugehen sei. Hinzu kämen die – zwar eher seltenen – aber nicht zu unterschätzenden schwereren Verläufe. Hierfür biete die ICD-Klassifizierung aber keinen Maßstab. Andererseits gingen Schätzungen davon aus, dass bis zum 40. Lebensjahr 98 Prozent der europäischen Bevölkerung eine entsprechende Infektion durchgemacht haben.

Pfeiffersches Drüsenfieber (infektiöse Mononukleose)**Entwicklung seit 2018**

Anzahl Patienten (jahresweise konsolidiert)

Jahr	Alterklasse	ICD-Code				
		B27.0	B27.1	B27.8	B27.9	Gesamt
2018	0 bis 9 Jahre	628	2	13	328	930
	10 bis 19 Jahre	1.895	25	73	1.308	3.046
	20 bis 29 Jahre	1.910	40	100	1.323	3.139
	30 bis 39 Jahre	887	20	29	490	1.369
	40 bis 49 Jahre	557	13	23	254	819
	50 bis 59 Jahre	574	11	11	207	785
	60 bis 69 Jahre	230	11		104	342
	70 bis 79 Jahre	100	7	2	62	169
	80 bis 89 Jahre	36	5	1	100	140
	ab 90 Jahre	2			45	47
2019	0 bis 9 Jahre	538	8	10	322	843
	10 bis 19 Jahre	2.013	26	69	1.264	3.109
	20 bis 29 Jahre	1.980	41	86	1.328	3.187
	30 bis 39 Jahre	919	24	30	537	1.456
	40 bis 49 Jahre	550	9	15	261	820
	50 bis 59 Jahre	581	9	10	216	794
	60 bis 69 Jahre	281	6	6	92	384
	70 bis 79 Jahre	98	4	2	66	167
	80 bis 89 Jahre	42	1	2	81	124
	ab 90 Jahre	1			31	32
2020	0 bis 9 Jahre	340	4	5	175	508
	10 bis 19 Jahre	1.417	17	58	895	2.202
	20 bis 29 Jahre	1.599	25	64	1.046	2.545
	30 bis 39 Jahre	739	13	18	414	1.153
	40 bis 49 Jahre	483	8	17	198	689
	50 bis 59 Jahre	544	15	10	201	758
	60 bis 69 Jahre	281	13	4	76	370
	70 bis 79 Jahre	105	8	3	55	170
	80 bis 89 Jahre	48	2	2	87	138
	ab 90 Jahre	2			31	33

Jahr	Alterklasse	ICD-Code				
		B27.0	B27.1	B27.8	B27.9	Gesamt
2021	0 bis 9 Jahre	333	3	3	132	459
	10 bis 19 Jahre	1.283	11	45	671	1.865
	20 bis 29 Jahre	1.566	27	66	974	2.467
	30 bis 39 Jahre	774	14	22	417	1.194
	40 bis 49 Jahre	514	7	16	216	741
	50 bis 59 Jahre	590	14	3	206	806
	60 bis 69 Jahre	317	8	8	121	445
	70 bis 79 Jahre	131	9	2	68	208
	80 bis 89 Jahre	57	9	1	96	162
	ab 90 Jahre	2			28	30

Hinweise:

Inkl. SKT

B27.0: Mononukleose durch Gamma-Herpesviren

B27.1: Mononukleose durch Zytomegalieviren

B27.8: Sonstige infektiöse Mononukleose

B27.9: Infektiöse Mononukleose, nicht näher bezeichnet

6. Wie hat sich die Anzahl der Fälle von Krebsneuerkrankungen seit Januar 2018 monatlich, hilfsweise seit dem Jahr 2018 jährlich, entwickelt?

Das baden-württembergische Krebsregister teilt hierzu mit, dass bei der Interpretation der nachfolgenden Daten zu beachten sei, dass die Meldungen für das Kalenderjahr 2021 (und teilweise für 2020) derzeit noch von den Ärztinnen und Ärzten an das Krebsregister übermittelt werden und somit noch nicht vollständig vorliegen. Des Weiteren stehen für 2020/2021 die Fälle, die alleinig durch die Angaben auf dem Totenschein bekannt werden (sog. DCO-Fälle), noch aus. Diese Informationen erhält das Krebsregister über einen jährlichen Abgleich mit den Gesundheitsämtern aus organisatorischen Gründen erst mit einem gewissen zeitlichen Verzug. Daher sind diese noch vorläufigen Angaben für die Jahre 2020/2021 in kursiver Schrift dargestellt. In Tabelle 1 wurde auf die Ausweisung einer altersstandardisierten Rate für 2021 verzichtet, da dem Krebsregister noch keine alters- und geschlechtsspezifischen Bevölkerungszahlen des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für 2021 vorliegen und angesichts der noch unvollständigen Fallzahlen die Rate keine Aussagekraft hat.

Die Anzahl an Neuerkrankungen steigt minimal über die dargestellten Jahre (Tabelle 1) an (2016 bis 2019). Dieser leichte Anstieg ist zum einen durch die stetig verbesserte Meldetätigkeit an das Krebsregister und zum anderen durch die älter werdende Bevölkerung in Baden-Württemberg zu erklären. Letzteres kann durch eine altersstandardisierte Berechnung berücksichtigt werden. Unter dem Begriff „Altersstandardisierung“ versteht man ein statistisches Verfahren, welches die Vergleichbarkeit von zwei oder mehr Untersuchungsgruppen, welche eine unterschiedliche Alterszusammensetzung aufweisen, ermöglicht. Auf diese Weise kann z. B. für die Änderungen in der Alterszusammensetzung über Kalenderjahre kontrolliert werden. Werden die altersstandardisierten Inzidenzraten in Baden-Württemberg für die Jahre 2016 bis 2019 betrachtet, ist kein Anstieg in der Erkrankungshäufigkeit zu sehen (s. Zeile „ASIR“, Fälle pro 100.000).

Tabelle 1: Neuerkrankungen pro Monat/Jahr für Krebs gesamt (ICD-10 C00-C96 ohne C44, Diagnosejahre 2016 bis 2021) in Baden-Württemberg

Monat	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*
Jan	4846	5116	5653	5977	5258	3889
Feb	5473	5223	5189	5603	4945	4342
Mrz	5643	6019	5616	5629	4847	5128
Apr	5492	4821	5502	5416	3729	3957
Mai	4677	5790	5236	5784	4387	3725
Jun	5794	4913	5487	4775	4667	3920
Jul	5813	6044	6364	6434	5736	3876
Aug	5255	5360	5331	5128	4428	3070
Sep	4946	4949	4668	4938	4642	2695
Okt	4957	5188	5514	5694	4910	2402
Nov	5340	5553	5386	5350	4729	1803
Dez	5134	4965	4694	4769	4334	1287
Jahres- summe roh	63370	63941	64640	65497	56612	40094
ASIR**	387,6	384,2	385,5	385,2	336,3	-

* ohne DCO-Fälle und noch nicht vollzählig im KRBW

** ASIR: Altersstandardisierte Inzidenzrate (Fälle pro 100 000)

7. *Wie lassen sich die in Frage 6 genannten Fälle in den jeweiligen Zeiträumen nach Altersgruppen aufteilen?*

Die Zahl der Neuerkrankungen in Baden-Württemberg bleibt für fast alle Altersgruppen über den aufgeführten Zeitraum konstant (Tabelle 2). Lediglich für die Altersgruppe 80+ ist ein leichter Anstieg in den Jahren 2016 bis 2019 zu verzeichnen. Dieser Anstieg (14 Prozent) ist aber im Zusammenhang mit der demografischen Alterung zu sehen, im gleichen Zeitraum ist die Bevölkerung der über 80jährigen um über 20 Prozent angestiegen.

Auffällig ist ein Rückgang um 30 Prozent bei der Zahl der Neuerkrankungen im April 2020 gegenüber den April-Zahlen der Jahre 2016 bis 2019. Dieser Rückgang zeigt sich bei allen Altersgruppen über 20 Jahren und steht nach Einschätzung des Krebsregisters vermutlich im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, aufgrund eines akuten Rückgangs bei der diagnostischen Abklärung. Inwieweit es hierbei zu prognostisch relevanten Verzögerungen bei der Diagnosestellung gekommen ist, kann abschließend derzeit noch nicht beantwortet werden.

Diagnose Monat/Jahren und Altersgruppen

Mon\ Jahr	Altersgruppe < 20 Jahre						Altersgruppe 20 bis 39 Jahre					
	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*
Jan	42	23	47	36	33	28	180	149	225	201	184	174
Feb	31	31	25	29	32	23	190	178	184	195	181	172
Mrz	25	37	35	32	19	28	186	208	186	191	217	189
Apr	27	29	26	26	34	20	186	157	212	178	140	140
Mai	27	28	30	39	30	12	162	172	193	203	194	139
Jun	38	22	39	31	29	27	204	167	176	157	178	133
Jul	19	39	38	37	28	18	215	200	237	208	193	136
Aug	23	33	33	23	24	12	166	190	190	168	155	108
Sep	28	37	48	42	25	25	167	166	159	176	166	92
Okt	30	31	32	39	35	21	178	183	183	181	163	68
Nov	28	21	36	27	25	14	198	189	188	172	202	51
Dez	27	25	26	20	33	9	187	166	162	197	179	50
Jahr insg.	345	356	415	381	347	237	2219	2125	2295	2227	2152	1452

Mon\ Jahr	Altersgruppe 40 bis 59 Jahre						Altersgruppe 60 bis 79 Jahre					
	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*
Jan	1024	1097	1266	1294	1158	902	2653	2833	2937	3189	2832	2026
Feb	1214	1140	1088	1216	1059	939	3020	2824	2854	2966	2674	2362
Mrz	1258	1287	1251	1167	1124	1092	3083	3336	2964	3022	2605	2787
Apr	1217	1043	1166	1156	875	875	3023	2612	2966	2893	2019	2107
Mai	1042	1293	1070	1202	958	803	2533	3055	2844	3080	2302	2033
Jun	1299	1067	1222	961	974	891	3114	2690	2891	2549	2462	2027
Jul	1290	1306	1359	1390	1190	798	3130	3246	3364	3351	3126	2038
Aug	1121	1145	1130	1023	907	646	2831	2824	2836	2712	2419	1646
Sep	1090	1072	997	1094	958	595	2654	2621	2461	2570	2485	1409
Okt	1151	1179	1195	1232	1065	548	2586	2757	2923	3015	2616	1289
Nov	1209	1157	1178	1174	1053	408	2899	3056	2836	2828	2505	980
Dez	1135	1058	1006	1032	999	317	2761	2690	2536	2498	2304	680
Jahr insg.	14050	13844	13928	13941	12320	8814	34287	34544	34412	34673	30349	21384

Mon\ Jahr	Altersgruppe 80 +						Alle Altersgruppen					
	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*
Jan	947	1014	1178	1257	1051	759	4846	5116	5653	5977	5258	3889
Feb	1018	1050	1038	1197	999	846	5473	5223	5189	5603	4945	4342
Mrz	1091	1151	1180	1217	882	1032	5643	6019	5616	5629	4847	5128
Apr	1039	980	1132	1163	661	815	5492	4821	5502	5416	3729	3957
Mai	913	1242	1099	1260	903	738	4677	5790	5236	5784	4387	3725
Jun	1139	967	1159	1077	1024	842	5794	4913	5487	4775	4667	3920
Jul	1159	1253	1366	1448	1199	886	5813	6044	6364	6434	5736	3876
Aug	1114	1168	1142	1202	923	658	5255	5360	5331	5128	4428	3070
Sep	1007	1053	1003	1056	1008	574	4946	4949	4668	4938	4642	2695
Okt	1012	1038	1181	1227	1031	476	4957	5188	5514	5694	4910	2402
Nov	1006	1130	1148	1149	944	350	5340	5553	5386	5350	4729	1803
Dez	1024	1026	964	1022	819	231	5134	4965	4694	4769	4334	1287
Jahr insg.	12469	13072	13590	14275	11444	8207	63370	63941	64640	65497	56612	40094

* ohne DCO-Fälle und noch nicht vollzählig im KRBW

8. In welchen jeweiligen Häufigkeiten traten welche Krebsarten in den in Frage 6 genannten Fällen in den jeweiligen Zeiträumen auf?

Die Anzahl der Krebsneuerkrankungen bleibt bei den meisten Entitäten über die aufgeführten Jahre konstant. Lediglich bei Lungen- und Prostatakrebs steigt die Anzahl der Neuerkrankungen in den ersten Jahren des Berichtszeitraumes etwas an.

Tabelle 3:

Anzahl der Neuerkrankungen nach Krebsart in Baden-Württemberg und Diagnosejahr

Krebsart (ICD-10)	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*
Mundhöhle/Rachen (C00-C14)	1593	1576	1689	1664	1338	853
Speiseröhre/Magen(C15)	805	800	819	875	721	602
Magen (C16)	1898	1859	1797	1876	1673	1104
Dünndarm (C17)	361	418	404	385	342	239
Dickdarm (C18-C20)	7352	7485	7477	7408	6241	4790
Anus (C21)	252	249	272	311	252	174
Leber (C22)	1139	1152	1238	1235	983	579
Gallenblase und Gallenwege (C23, C24)	549	577	605	578	531	309
Bauchspeicheldrüse (C25)	2188	2243	2253	2373	1992	1485
Kehlkopf (C32)	445	418	425	389	345	203
Lunge (C33, C34)	5795	5865	6022	5993	5588	4298
Malignes Melanom der Haut (C43)	3302	3142	3391	3397	3189	1702
Mesotheliom (C45)	160	170	166	186	149	105
Weichteilgewebe ohne Mesotheliom (C46-C49)	680	680	723	784	694	471
Brustdrüse (C50)	10136	10173	10161	10165	9063	7291
Vulva (C51)	357	341	373	348	314	146
Gebärmutterhals (C53)	605	583	527	584	592	334
Gebärmutterkörper (C54, C55)	1535	1558	1558	1534	1417	1048
Eierstöcke (C56)	1003	978	984	916	794	484
Prostata (C61)	8421	8749	8923	9719	8290	6188
Hoden (C62)	568	546	587	572	546	320
Niere (C64)	1730	1796	1716	1817	1531	934
Harnblase (C67)	2418	2468	2427	2425	2035	1356
Zentrales Nervensystem (C70-C72)	964	941	934	881	859	477
Schilddrüse (C73)	786	743	718	765	705	496
Morbus Hodgkin (C81)	314	333	391	355	285	231
Non-Hodgkin-Lymphome (C82-C88)	2346	2415	2382	2452	2010	1299
Multiples Myelom (C90)	837	844	833	833	664	508
Leukämien (C91-C95)	1817	1846	1856	1866	1372	928
übrige Lokalisationen (o.C44)	3014	2993	2989	2811	2097	1140
Alle Entitäten	63370	63941	64640	65497	56612	40094

* ohne DCO-Fälle und noch nicht vollzählig im KRBW

Lucha

Minister für Soziales,
Gesundheit und Integration